



Für Unterhaltung bei der Wallenstein-Woche werden unter anderem Gaukler, Jongleure, Tänzer, Musikanten, Feuer-spucker und auch diese Stelzenläuferinnen sorgen.



Neben dem Programm der Wallenstein-Festspiele wurden im Memminger Rathaus auch die verschiedenen Gruppen vorgestellt, die vom 29. Juli bis 5. August die Geschehnisse im Sommer des Jahres 1630 wieder aufleben lassen.

Fotos (5): Ralf Lienert



„Wallenstein-Fieber ist ausgebrochen“

Historische Woche Fischertagsverein stellt Programm vor – Festspiele vom 29. Juli bis 5. August

VON VOLKER GEYER

Memminger Männer in historischen Uniformen stehen vor dem Memminger Rathaus Spalier. Durch die Reihen schreitet ein hochgewachsener Mann mit breitkrempelem Hut. Es ist Dr. Klaus Hörmann alias Albrecht Wenzel Eusebius von Wallenstein. Der 37-Jährige verkörpert bei den diesjährigen Wallenstein-Festspielen den berühmten Feldherrn des Dreißigjährigen Kriegs, der im Jahr 1630 rund 16 Wochen mit seinen Truppen in Memmingen weilte. Dieses Ereignis lassen rund 4500 Mitwirkende vom 29. Juli bis 5. August bei den Festspielen wieder aufleben. Das Programm und die mitwirkenden Gruppen werden an diesem Nachmittag im Rathaus vom Fischertagsverein der Öffentlichkeit vorgestellt. Der Verein veranstaltet das Fest seit 1980 im Vierjahresrhythmus.

In der Rathauhalle blickt Memmings Kulturstadtleiter Dr. Hans-Wolfgang Bayer auf besagten Sommer im Jahr 1630 zurück, „in dem Memmingen ein Ort der Welt-politik wurde“. Bayer erinnert an den Chronisten Sebastian Dochtermann, laut dem während Wallenstein's Aufenthalt „Glück und Heil“ in der Stadt geherrscht habe, da es in dieser Zeit keine kriegerischen

Handlungen gab. Gleichwohl verschweigt der Truppen auch Unruhe und Streitigkeiten in die Stadt getragenen wurden. So habe es unter anderem Anklagen wegen Totschlags gegeben. Ferner berichtete ein Chronist: „Es war ein Hurenleben wie noch nie in der Stadt zu beobachten.“

Allerdings ist Wallenstein nach Bayers Worten letztlich schonend mit der Bevölkerung umgegangen, die nach dessen Abzug weitaus mehr unter den Kriegswirren zu leiden gehabt hätten. Mit Blick auf die Geschichte will der Fischertagsverein nach den Worten von Organisationsleiter Michael Ruppert „alle Facetten dieser Zeit berücksichtigen – auch die weniger schönen“.

Nach Bayers Ausflug in die Vergangenheit folgt schließlich eine Übersicht über das Programm der historischen Woche. Hier eine Auswahl der geplanten Aktionen: ● **Matinée:** Theaterstück am Samstag, 29. Juli, auf dem

Marktplatz, bei dem der Besuch Wallenstein's angekündigt wird.

● **Einzug Wallenstein's:** Rund 4500 Mitwirkende mit 300 Pferden und über 40 Wagen stellen am 29. Juli und am 5. August den Einmarsch der Truppen nach.

● **Theater auf dem Marktplatz:** An mehreren Abenden wird ein neues Stück von Pfarrer Stephan Ranke aufgeführt. Er trägt den Titel „Mir g'scheh' G'rechtigkeit“ und handelt vom Ringen der Menschen nach Frieden. Unter der Regie von Ralf Weikinger werden Schicksale von Bürgern während Wallenstein's Aufenthalt in Memmingen dargestellt.

● **Reiterspiele im Reichshain:** Dabei zeigen allabendlich verschiedene Gruppen ihr Können hoch zu Ross.

● **Lagerspiele auf der Grimmel-schanze:** Gaukler, Jongleure, Schlangenmenschen und Musiker unterhalten jeden Abend die Besucher.

● **Gefechtsdarstellung:** Auf historischen Schilderungen basierend wird im Stadtpark Neue Welt gezeigt, wie sich eine Schlacht im Dreißigjährigen Krieg abgespielt hat.

Angesichts des großen Engagements der Fi-

schertagsmitglieder mit ihrem Vorsitzenden Volker Kraus lobt Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger: „Das ist eine Bürgerinitiative, die sich sehen lassen kann.“ Dem schließt sich Landtagsabgeordneter Josef Miller an und betont: „Das Wallensteinfieber ist wieder ausgebrochen – es steht uns eine spannende Zeit bevor.“

➔ Weitere Informationen über die Wallenstein-Festspiele im Internet: www.wallenstein-mm.de



OB Dr. Ivo Holzinger (links) und Wolfgang Kesselschläger (rechts) von der Memminger Brauerei zapfen das erste Fass Freibier an. Zum Auftakt des Wallenstein-Jahrs gab's auf dem Marktplatz freie Getränke von der Brauerei und der Firma Krumbacher.

Foto: Uwe Hirt



Beim Einzug Wallenstein's ins Memminger Rathaus standen Fahnen-träger vor dem Eingang Spalier.



Dr. Klaus Hörmann verkörpert den Feldherrn Wallenstein.